

A14 14. Kapitel: Demokratie, Beteiligung, Verwaltung, Digitalisierung, Netzpolitik und Datenschutz

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 02.07.2018
Status: Modifiziert

1 Kapitel Demokratie, Beteiligung, Verwaltung, Digitalisierung, Netzpolitik und 2 Datenschutz

3 Partizipation ist ein elementarer Bestandteil lebendiger Demokratie. Deshalb
4 treten wir für die aktive Beteiligung aller Einwohner*innen in politische
5 Entscheidungsprozesse und die Stärkung unserer Demokratie ein. Eine starke
6 Demokratie braucht eine handlungsfähige Verwaltung, die gut für die Zukunft
7 aufgestellt ist. Aber nicht nur die Verwaltung muss bereit für die Zukunft sein.
8 Wir GRÜNE wollen, dass Mannheim zu einem Vorreiter der Digitalisierung wird.
9 Dabei ist für uns entscheidend, dass niemand zurückgelassen wird und die
10 notwendigen Transformationsprozesse frühzeitig angegangen werden. Den digitalen
11 Wandel gestalten heißt aber auch, Trends nicht blind hinterherzurennen, sondern
12 Risiken zu erkennen und dafür zu sorgen, dass im Zuge der Digitalisierung die
13 Errungenschaften einer solidarischen Gesellschaft über Bord gehen.

14 Bürger*innen eine Stimme geben

15 Wir wollen Menschen ehrlich und ernsthaft an der Ausgestaltung unserer
16 Demokratie teilhaben lassen. Dafür wollen wir den eingeschlagenen Weg mit dem
17 Regelwerk zur Bürgerbeteiligung mutig weiter beschreiten und dafür sorgen, dass
18 das Regelwerk umgesetzt wird und die Instrumente der Beteiligung stetig
19 evaluiert und weiterentwickelt werden. Wir GRÜNE wollen die
20 Beteiligungsplattform "Mannheim gemeinsam gestalten" durch ein Vorschlagsrecht,
21 Kommentierungsmöglichkeiten und eine Diskussionsplattform ergänzen.

22 Transparenz schaffen

23 Damit alle Mannheimer*innen sich jederzeit ein vollständiges Bild machen können,
24 wollen wir GRÜNE die Transparenz in der Stadtpolitik weiter voranbringen. Unser
25 Ziel ist eine Verwaltung und Politik, die transparent und auf Augenhöhe mit den
26 Bürger*innen zusammenarbeitet. Wir GRÜNE wollen, dass Gemeinderatssitzungen live
27 übertragen werden, Videoaufzeichnungen und Schriftprotokolle veröffentlicht
28 werden und das Abstimmungsverhalten des Gemeinderats erfasst und veröffentlicht
29 wird. Dafür wollen wir das Bürgerinformationssystem attraktiver gestalten und
30 die Nutzung für die Bürgerschaft vereinfachen.

31 Kinder- und Jugendbeteiligung ausbauen

32 Kindern und Jugendlichen wirksame Möglichkeiten zum Mitdenken, Mitreden,
33 Mitentscheiden und Mitgestalten zu geben ist kein Luxus, sondern ein Fundament
34 für eine sich immer wieder erneuernde demokratische Gesellschaft. Wir GRÜNE
35 wollen das bestehende Jugendbeteiligungsmodell gemeinsam mit den Kindern und
36 Jugendlichen um eine Jugendvertretung auf Grundlage der Gemeindeordnung
37 erweitern, damit die sie Rederecht, Anhörungsrecht und Antragsrecht bekommen.

38 Bezirksbeiräte stärken

39 Bisher haben die Mannheimer Bezirksbeiräte nur eine beratende Funktion. Wir
40 GRÜNE wollen die Rechte der Bezirksbeiräte weiter stärken und Entscheidungen,

41 die nur die Bezirke betreffen, vom Gemeinderat in die Bezirksbeiräte verlagern.
42 Dafür bedarf es einer entsprechenden Legitimation. Dementsprechend setzen wir
43 uns für die Wahl der Bezirksbeiräte durch die Bevölkerung ein.

44 Ehrenamt wertschätzen

45 Das Ehrenamt ist ein wichtiger Pfeiler einer demokratischen Stadtgesellschaft.
46 Wir wollen dieses Engagement stärken, fördern und weitere Menschen fürs Ehrenamt
47 begeistern. Dabei sind die Schaffung und der Ausbau von Netzwerken ebenso von
48 Bedeutung wie die Motivierung Ehrenamtlicher durch öffentliche Anerkennung und
49 Würdigung. Wir GRÜNE fordern eine Weiterentwicklung der Freiwilligenbörse der
50 Stadt Mannheim und des Engagementnachweises, beispielsweise in Form einer
51 Ehrenamtskarte oder der direkten Belohnung des Engagements z.B. durch Freikarten
52 etwa für Kultur- und Freizeiteinrichtungen.

53 Verwaltung personell gut ausstatten

54 Als Großstadt hat Mannheim eine große Breite an Aufgaben zu erfüllen. Letztlich
55 ist sie für alles verantwortlich, was nicht durch andere Ebenen oder Private
56 geleistet wird. Dafür benötigt die Stadtverwaltung ausreichend Personal. Das ist
57 nicht in allen Bereichen gegeben. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass die
58 städtischen Fachbereiche mit ausreichend Personal ausgestattet sind. Wir wollen
59 dies auch regelmäßig überprüfen. Wir sehen ganz konkret Personalmehrbedarf im
60 Bereich Bauen und Planen, in der Grünpflege, in der Stadtreinigung ebenso wie im
61 Sozial- und Jugendbereich. Wir wollen hier schrittweise das Personal aufstocken.

62 Gute und faire Arbeitsbedingungen in der Verwaltung

63 Die Stadt Mannheim ist sehr bemüht, ein guter Arbeitgeber zu sein. Der Fokus
64 liegt dabei vor allem auf dem Bereich mittlerer und höherer Tätigkeiten. Die
65 Wertschätzung von einfachen oder einfach outzusourcenden Tätigkeiten ist leider
66 relativ gering. Wir treten dafür ein, dass die Stadt auch in diesen
67 Tätigkeitsbereichen vorbildlich wird. Wir GRÜNE wollen diese Tätigkeiten wie
68 Pförtnerdienste oder Reinigung nicht länger outsourcen, sondern in den "Konzern
69 Stadt" zurückholen und faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen sicherstellen.
70 Dies ist auch eine Chance für die Schaffung von Arbeit für Menschen, die es
71 sonst auf dem Arbeitsmarkt schwer haben.

72 Bürgerdienste zukunftsfähig gestalten

73 Eine Vielzahl von Serviceleistungen können die Bürger*innen der Stadt in den
74 Bürgerdiensten abrufen. Nur ein kleiner Teil davon ist bisher online zu nutzen.
75 Gleichzeitig gibt es Teile der Bevölkerung, wie Kranke und Pflegebedürftige, die
76 die Bürgerdienste nicht aufsuchen können und die auch teilweise Online-Dienste
77 nicht nutzen können. Wir wollen daher das Bürgerserviceangebot umbauen. Wir
78 GRÜNE wollen erreichen, dass ein Großteil des Serviceangebots online abrufbar
79 ist. Gleichzeitig wollen wir einen aufsuchenden Bürgerservicedienst einrichten,
80 der bei Bedarf zu Kranken und Pflegebedürftigen nach Hause kommt. Außerdem
81 wollen wir die Kapazitäten der Bürgerhotline 115 erhöhen und dafür mit mehr
82 Personal ausstatten.

83 Daten als öffentliches Gut

84 Im Rahmen einer Open Data Initiative wollen wir GRÜNE die öffentlichen Daten der
85 Stadt Mannheim allen zugänglich machen, um Transparenz und Teilhabe für

86 Bürger*innen zu stärken. Zudem wollen wir eine nicht-kommerzielle, für die
87 Gesellschaft mehrwertstiftende Nutzung und Weiterverarbeitung ermöglichen, z.B.
88 durch Universitäten und Nichtregierungsorganisationen. Die Einführung des Open
89 Data Portals der Stadt Mannheim auf unsere Initiative hin war ein erster
90 Schritt. Bisher stehen jedoch noch viel zu wenige Datensätze zur Verfügung. Wir
91 GRÜNE wollen das Portal mit mehr Datensätzen füllen und den notwendigen
92 Ressourcen ausstatten. Um die Bürger*innen an der Weiterentwicklung des Open-
93 Data-Portals zu beteiligen, wollen wir das Portal um eine Möglichkeit erweitern
94 neue Daten anzufragen.

95 Offene, freie und zukunftsfähige IT-Strategie

96 Wir wollen die Abhängigkeit von einzelnen großen Herstellern bei der
97 Softwarebeschaffung verringern. Wir GRÜNE wollen, dass grundsätzlich offene
98 Standards und Open Source Software bei Einkauf und Einsatz bevorzugt werden. Um
99 das zu erreichen, wollen wir, dass die Nutzung kostenpflichtig lizenzierter
100 Lösungen bei Betriebssystemen oder Software gesondert begründet werden muss.
101 Gemeinsam mit der Verwaltung wollen wir eine Strategie zum Umstieg auf offene
102 Standards und Open Source Software erarbeiten.

103 Digitale Infrastruktur

104 Wir GRÜNE verstehen den digitalen Wandel als eine Chance für uns alle. Dabei ist
105 entscheidend, dass jede*r einzelne in der Lage ist, von Innovationen und
106 Vorteilen dieses Wandels zu profitieren. Dafür ist es notwendig, dass die
107 digitale Infrastruktur bereitgestellt wird. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass
108 der Glasfaserausbau in Mannheim weiter vorangeht und bei der Verlegung gleich an
109 den Ausbau des zukünftigen 5G-Mobilfunknetzes gedacht wird. Wir setzen uns für
110 ein flächendeckendes freies und offenes WLAN-Netz in Mannheim ein und
111 unterstützen dafür auch die Freifunk-Initiative.